

URL: <http://www.swp.de/3151285>

Autor: ANNEROSE FISCHER-BUCHER, 08.04.2015

50 bis 70 Prozent Einsparung möglich

GEISLINGEN/GINGEN: Das Albwerk Geislingen konnte bei Firmen dazu beitragen, dass bei der Beleuchtung enorme Einsparpotenziale ausgeschöpft wurden.

"Es gibt im gewerblichen Bereich ein großes Energie-Einsparpotenzial, zum Beispiel im Beleuchtungsbereich zwischen 50 und 70 Prozent, und das in einem schnellen Umsetzungszeitraum, natürlich mit einer Konzeption dahinter", sagt Thorsten Gamm, Prokurist und Bereichsleiter Erneuerbare Energien/Contracting beim Albwerk Geislingen.

Das Albwerk ist ein Gründungsmitglied des Netzwerks "Initiative für Energieeffizienz für Unternehmen (IENEFF)", das kleine und mittlere Unternehmen bei Energieeffizienz-Maßnahmen berät und unterstützt. "Wir bieten Energiedienstleistung von der Beratung bis zum Management", ergänzt Ulli Schreiner, Geschäftsführer Elektro- und Kommunikationstechnik beim Albwerk, und erklärt, was darunter zu verstehen ist.

Man schaue sich vor Ort den Betrieb an und errichte die Messtechnik, um die Verbräuche zu erfassen. Energieeffizienz bedeute unter anderem auch, dass das Gebäude mit einer Photovoltaikanlage (PV) ausgestattet werde, um den Strom über eine intelligente Gebäudesteuerung für den Eigenverbrauch zu nutzen. In einem Privathaushalt könnte das so aussehen, dass die PV der Steuerung sagen könne, wann es viel Strom gibt. Dann würden die Verbraucher wie Waschmaschine oder Spülmaschine zugeschaltet oder auch das Elektroauto könne zu dieser Zeit aufgeladen werden.

Im gewerblichen Bereich hat das Albwerk beispielsweise für die Firma Buchsteiner in Gingen und für die Firma Burger-Schloz in Geislingen die gesamte Beleuchtung neu eingerichtet. Projektleiter Schreiner: "Die Anlage kann über einen Verkauf oder über das sogenannte Contracting erworben werden." Das bedeutet, dass das Unternehmen über die Contracting-Rate innerhalb von sechs Jahren die Anlage erwerben kann. Es entstehen keine Mehrkosten, weil das Unternehmen die Rate über die Einsparungen finanziert. Der erste Ansprechpartner zur Identifizierung von derartigen Maßnahmen bei solchen Projekten ist die Energieagentur Göppingen.

Am Beispiel der Firma Johannes Buchsteiner in Gingen, die Kunststoff-Leichtverpackungen für Nahrungsmittel produziert, lasse sich zeigen, dass dort die Energieeinsparung bei der Beleuchtung 48 Prozent betragen habe und die Einsparung bei CO₂ 26 Tonnen pro Jahr.

Nach sechs Jahren habe sich dort die Investition nur durch die Stromeinsparung amortisiert, sagt Gamm. Eine 50 Jahre alte Beleuchtung ("T8-Technik") wurde durch eine moderne T5- und LED-Technik ersetzt und sorgte für bessere Ausleuchtung.

Zu den weiteren Maßnahmen gehörten der Einsatz von Präsenzmeldern und Helligkeitssensorik und eine bedarfsgerechte Optimierung der Lichtbänder. Das gesamte Projekt wurde durch die Netzwerkpartner der Initiative Energieeffizienz für Unternehmen im Landkreis Göppingen begleitet.

Info IENEFF-Veranstaltung: "Anforderungen der geänderten Gesetzeslage 2015 - Jetzt wird's ernst" am Donnerstag, 16. April, 17 Uhr, Sparkassen-Forum der Kreissparkasse Göppingen.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm